



Unser Bezirksevangelist Hartmann war der Dienstleiter beim KiGo am vergangenen Sonntag, 16. Juni 2013. Passend zum Sonnenschein, der uns nach dem KiGo draußen begrüßte, war das Thema: Sonne. Das Textwort aus 1. Mose 1, Vers 16: „Gott erschuf zwei Lichter, ein großes, das den Tag regiert und ein kleines, das die Nacht regiert und die Sterne“ wurde uns von Markus vorgelesen.

Zu Beginn des Gottesdienstes hörten wir davon, dass Gott die Sonne geschaffen hat. Ohne sie gibt es kein Leben. Auch wir sind ein Teil der Schöpfung Gottes, genau wie die Sonne.

Danach folgte ein Rollenspiel. Lukas, Sven, Ben und Madeleine trugen ein Stück vor. Dabei machten wir uns alle Gedanken, ob wir Gott mit unseren eigenen Augen sehen können. Doch wir können schon nicht in die Sonne, die nur ein Teil von Gottes Schöpfung ist mit bloßen Augen sehen, wie können wir dann Gott schauen? Aber wir können ihn erleben. Wir müssen ihn nicht sehen, um zu wissen, dass er da ist. Er ist immer und überall. Wie die Sonne. Sie ist auch da, wenn sich mal eine Wolke davor schiebt, ihre Wärme und Auswirkungen sind trotzdem zu spüren. Auch den lieben Gott können wir jeder Zeit spüren.

Zwischendurch spielte uns Bernd eine kleine Melodie aus dem Gesangbuch (Lied 103) vor. Das war sehr schön und machte gute Laune.

Aber zuviel Sonne kann auch schaden. Dafür gibt es Sonnenschutz, wie zum Beispiel Sonnencreme und Sonnenbrillen. Gott schadet uns aber niemals. Bei Gott gibt es keine Nebenwirkungen. Für seine Liebe brauchen wir keinen Schutz.

Von der Sonne kommen Sonnenstrahlen. Wir haben dann eine Sonne hochgehalten und jeder von uns hat sich einen Strahl genommen und gesagt, welchen Sonnenstrahl er den anderen schenken möchte, zum Beispiel: Wärme, Hoffnung, Lachen, Freude usw.

So haben wir auch die Kinder aus der Vorsonntagsschule und der Sonntagsschule willkommen geheißen, mit der hochgehaltenen Sonne.

Dann schenkte Gott uns den „Sonnenstrahl“ der Vergebung. Wir feierten Abendmahl und nach dem Gottesdienst bekamen wir von unserem Bezirksevangelisten eine Sonne geschenkt. Sie war aus Holz mit einem Teelich drin, daran war ein gelbes Bändchen als Sonnenstrahl befestigt, darauf stand ein Wunsch, wie zum Beispiel Freude oder Trost usw.

Anschließend wurde doch noch bei Sonnenschein ( bis dahin hatte die Sonne sich nämlich ganz schön „bedeckt“ gehalten) gegrillt.

Es grüßt euch euer KiGo Reporter Team:

Ben, Doninik, Lukas, Madeleine und Timon

**20. Juni 2013**

